

Kulturleitbild der Gemeinde Balzers

Inhaltsübersicht

1. Unser Verständnis von Kultur	2
2. Der Kernauftrag der Gemeinde.....	3
3. Die Kultur-Vision 2010	4
4. Unsere Wertvorstellungen	4
5. Die strategischen Handlungsfelder	5
6. Ziele und Strategien in den strategischen Handlungsfeldern	5
7. Prioritäten im Jahr 2007.....	7
8. Hinweise zur Umsetzung	7

1. Unser Verständnis von Kultur

Den Ausgangspunkt und die Orientierungsgrundlage für die Kulturarbeit der Gemeinde Balzers sehen wir in Anlehnung an den Kulturbegriff der UNESCO wie folgt:

KULTUR erfasst

- **die Lebensweisen**
- **die Traditionen**
- **die alltäglichen Feste und Feiern**

unter Mitwirkung vieler Menschen aus der Gemeinde.

Kultur leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur humanen Gestaltung unserer Gesellschaft.

Für die Menschen in unserer Gemeinde hat Kultur eine wichtige soziale und Identität stiftende Funktion:

- **Kultur ist ein Grundbedürfnis des Menschen und der ganzen Gesellschaft**
Kultur bereichert unseren Alltag und verhilft zu einem Ausgleich zum Berufsleben. Kulturelle Arbeit vermittelt vielfältige Erfolgserlebnisse und trägt zur Sinngebung im Leben bei.
- **Kultur schafft gegenseitiges Verständnis und erleichtert das Zusammenleben**
Das Erleben von Kultur und die Mitwirkung bei kulturellen Ereignissen führen Menschen zusammen. Durch Kommunikation wird die Situation der Anderen verständlich, Wertschätzung und Toleranz werden gefördert.
- **Kultur erleichtert Integration**
Kultur macht Traditionen verständlich und gibt Impuls für neue Entwicklungen. Sie gibt Einblick in die Lebensweisen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Durch gemeinsame kulturelle Aktionen finden Menschen leichter in das Gemeindeleben hinein, ihr Zugehörigkeitsgefühl wächst.

Durch eine gezielte Kulturpolitik der Gemeinde gewinnt der Lebensraum Balzers für die Menschen an Attraktivität.

Wir definieren für die Kulturarbeit der Gemeinde folgende Zielgruppen:

- Kulturvereine und Kulturgruppen
- Schulen
- kulturinteressierte Menschen, Gruppen, Vereine und Organisationen
- Künstler/innen und Kulturschaffende als Einzelpersonen
- Kulturkommission¹

¹ Die Kulturkommission ist als Zielgruppe der Gemeinde angeführt, weil sie deren ausführendes Organ darstellt

2. Der Kernauftrag der Gemeinde

Das kulturelle Angebot trägt zu einem wichtigen gemeindepolitischen Ziel von Balzers bei:

Die Menschen erleben Kultur als ein wichtiges Anliegen der Gemeinde Balzers. Viele Bewohner/innen freuen sich über die kulturellen Angebote und/oder wirken selbst aktiv mit.

Die Gemeinde hat im Kulturbereich folgende Kernaufgaben²:

- Schaffung und Erhaltung eines geeigneten Umfelds für kulturell tätige Vereine, Gruppen und Personen
- Ideelle und finanzielle Unterstützung der kulturpolitischen Zielgruppen gemäss den Bestimmungen des Förderungs-Reglements
- Förderung des Verständnisses in der Bevölkerung für die Vielfalt der Kultur
- Vernetzung und Förderung kultureller Aktivitäten aller Zielgruppen, um möglichst vielen Menschen das Erleben kultureller Angebote bzw. das aktive Mitsprachen zu ermöglichen
- Brauchtumpflege, Schutz und Erhaltung der bestehenden Kulturgüter
- Schaffung und Erhaltung fairer Rahmenbedingungen in der Förderung und in der Infrastruktur für alle Kulturschaffenden
- Koordination der kulturellen Ideen und Aktivitäten in der Gemeinde
- Anregung und Unterstützung der regionalen und überregionalen Zusammenarbeit zum Kulturaustausch
- Unterstützung der Vereine, Gruppen und Schulen bei deren kulturellen Öffentlichkeitsarbeit
- Sammlung, Dokumentation und Auswertung von Informationen zum Kulturgeschehen in Balzers
- Integration der kulturellen Ziele und Strategien in das Projekt TREBA

² Der Aufgabenkatalog ist als Reihung ohne Gewichtung zu verstehen

3. Die Kultur-Vision 2010

Wir leben als Gemeinde „Kultur“ und machen Kultur für die Menschen in Balzers erlebbar. Wir kombinieren Kultur mit den Lebensqualitäten, Wissensbildung, Erholung und Genuss.

Bis 2010 ist Balzers **die** „Kulturgemeinde“ des Landes und hat folgende Ziele umgesetzt:

- ein lebendiges und viel genutztes Kulturzentrum
- ein interessantes und vielfältiges Museum
- die belebte Burg Gutenberg
- einen Platz für kulturelle Feste im Zentrum der Gemeinde

4. Unsere Wertvorstellungen

Bei der zukünftigen Entwicklung des Kulturbereichs sind uns als Gemeinde folgende Grundhaltungen wichtig³:

- viele Menschen sollen Freude mit und an kultureller Arbeit haben
- die Jugend- und Nachwuchsarbeit der Vereine ist uns ein besonderes Anliegen
- alle Vereine in der Gemeinde sollen koordiniert zusammenwirken
- das Leitmotiv der Gemeinde heisst: „Fördern und fordern“. Wir erwarten von allen Aktiven initiatives, eigenverantwortliches und tolerantes Handeln
- wir verbinden mit unserer Kulturarbeit die Qualität der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit
 - mobil – ohne Automobil
 - Abbau von Hektik, Einkehr von Muse
- wir pflegen und fördern unsere eigene Tradition und Kultur, und sind offen für fremde Kulturen

³ Die Liste der Grundhaltungen ist als Reihung ohne Gewichtung zu verstehen

5. Die strategischen Handlungsfelder

Die Gemeinde wird zur Umsetzung ihres Kulturverständnisses, ihrer Kernaufgaben und der Vision bis 2010 in folgenden strategischen Handlungsfeldern aktiv:

- **Bereitstellung von Infrastruktur für kulturelle Aktivitäten**
- **Initiierung und Unterstützung von Eigeninitiative**
- **Koordination aller kulturellen Interessen**
- **Integration aller Bevölkerungsgruppen und deren Kulturen**
- **Belebung des Areals Gutenberg**
- **Ideelle und finanzielle Förderung von Kultur**
- **Vermarktung der kulturellen Angebote**
- **Überregionale Vernetzung**

6. Ziele und Strategien in den strategischen Handlungsfeldern

Handlungsfeld	Ziele ⁴	Strategien ⁵
Bereitstellung von Infrastruktur für kulturelle Aktivitäten	Kulturgüter präsentieren sich gepflegt, werden geschützt und auch genützt.	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Museums-konzepts
	Im Zentrum der Gemeinde gibt es einen öffentlichen Platz für kulturelle Anlässe.	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Projekts TREBA • Begeisterung der Bevölkerung für die Nutzung des Platzes • Organisation der Räume und ihrer sinnvollen Nutzung
Initiierung und Unterstützung von Eigeninitiative	Aktive, freiwillige Arbeit im kulturellen Bereich hat einen hohen Stellenwert und genießt breite Anerkennung in der Bevölkerung.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung geeigneter Möglichkeiten und Formen zur Würdigung ehrenamtlicher Arbeit im Kulturbereich (z.B.: Person oder Projekt des Jahres würdigen)
	Der Bevölkerung werden wiederkehrend Möglichkeiten zur Eigeninitiative und/oder Mitwirkung im Kulturbereich angeboten.	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Anlauf- und Koordinationsstelle als treibende Kraft • Aufbau eines Kulturwettbewerbs

⁴ **Ziele** sind „Zustände“, die bis zum Jahr 2010 erreicht werden sollen

⁵ **Strategien** sind Wege, die zu diesen Zielen führen; jährlich werden ausgewählte Strategien umgesetzt

Handlungsfeld	Ziele	Strategien
Koordination aller kulturellen Interessen	Die kulturellen Interessen und Aktivitäten werden durch eine Koordinationsstelle aufeinander abgestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Verfügungstellung eines Budgets durch die Gemeinde für die Arbeit eines(r) Kulturbeauftragten und für den Einsatz kompetenter Freelancer • Einrichtung eines „Runden Tisches für Kultur“, mit Delegierten der Kulturvereine
	Die Koordination stellt eine sichtbare und nützliche Dienstleistung für die Kulturschaffenden dar.	<ul style="list-style-type: none"> • Definition und Angebot konkreter Dienstleistungen • Regelmässige Berichterstattung in der Öffentlichkeit
Integration aller Bevölkerungsgruppen und deren Kulturen	Alle Bevölkerungsgruppen haben die Möglichkeit, sich am kulturellen Geschehen in der Gemeinde zu beteiligen.	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Umsetzung eines gemeinsamen Konzepts durch verschiedene Bevölkerungsgruppen
	Es gibt einen kulturellen Mix aus Bewahrendem, Neuem und Fremdem.	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung und Vernetzung generations- und herkunftsunterschiedliche Bevölkerungsgruppen durch ein(e) Koordinator(in)
Belebung des Areals Gutenberg	Die Burg Gutenberg ist in Zusammenarbeit mit dem Land aktiviert und wird vielfältig genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung eines Nutzungskonzepts⁶ und eines Finanzierungsplans durch die Entscheidungsträger von Gemeinde und Land
	Das Bildungshaus Gutenberg wird kulturell genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines inhaltlichen Konzepts⁷ durch die Leitung des Bildungshauses und die Kulturkommission der Gemeinde
Ideelle und finanzielle Förderung von Kultur	Die Qualität und Wirksamkeit des bestehenden Fördersystems ist erhalten – wo möglich erweitert.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung von Leitlinien und Förderungskriterien
Vermarktung der kulturellen Angebote	Es gibt eine Wort-Bild-Marke für die KULTURGEMEINDE BALZERS, die überregional bekannt ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Marketingkonzepts • Durchführung eines Wettbewerbs zur Wort-Bild-Marke • Angebot der Wort-Bild-Marke zur Nutzung an alle Vereinen • Verwendung der Wort-Bild-Marke in allen Gemeindepublikationen

⁶ Ist bereits im Gange. Strategisch wichtig wäre ein stärkerer Einbezug der Gemeinde zum heutigen Zeitpunkt sowie etwas mehr Druck auf das Land bez. des Vorankommens dieses Projektes.

⁷ Sollte im Zusammenhang mit dem Nutzungskonzept der Burg gemacht werden

Handlungsfeld	Ziele	Strategien
Überregionale Vernetzung	Balzers ist das Zentrum mit überregionalem Kulturaustausch.	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Kulturtagungen, Kulturwerkstatt = Treffen • Finden von kulturellen Partnern (Gemeinden, Länder, Institutionen)

7. Prioritäten im Jahr 2007

Gemäss einer Gewichtung der strategischen Handlungsfelder durch die Mitglieder der Konzeptgruppe soll die Gemeinde im Jahr 2007 vor allem in folgenden strategischen Handlungsfeldern aktiv werden:

- 1. Belebung des Areals Gutenberg**
- 2. Koordination aller kulturellen Interessen**
- 3. Integration aller Bevölkerungsgruppen und deren Kulturen**
Bereitstellung von Infrastruktur für kulturelle Aktivitäten

8. Hinweise zur Umsetzung

Die erfolgreiche Umsetzung dieses Kulturleitbildes kann nur gelingen, wenn folgende Rahmenbedingungen erfüllt werden:

- Die politischen Mandatare der Gemeinde müssen die formulierten Ziele aktiv unterstützen
- Die Gemeindeverwaltung muss die zur Umsetzung nötigen Kompetenzen, Mittel und Instrumente zur Verfügung haben.
- Die kulturschaffenden Vereine, Gruppen und Personen müssen sich engagiert an der Umsetzungsarbeit beteiligen.
- Die Bevölkerung muss immer wieder aktiv in das Kulturgesehen einbezogen werden.

Das Kulturleitbild der Gemeinde Balzers wurde anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 17. Januar 2007 genehmigt.